

A man in blue overalls is walking across a green field. In the background, there are trees and a building. The sky is overcast.

Fachtagung für Fressererzeuger und Bullenmäster 2024

Aktuelles zum Rindfleischmarkt

Paul Daum

November 2024



Food that **Matters**

Ich darf mich kurz vorstellen:



Paul Daum
Direktor Strategischer Einkauf Lebendvieh
Strategic Purchase Livestock

Vion Beef B.V.
Rudolf-Diesel-Straße 10
86807 Buchloe
Germany

Eckdaten:
Studium Landwirtschaft und Vieh und Fleisch
Abschluss: Dipl. Ing. agr. (FH)

Entwicklung von Rindfleisch-
Qualitätsprogrammen bei der A. Moxsel AG;

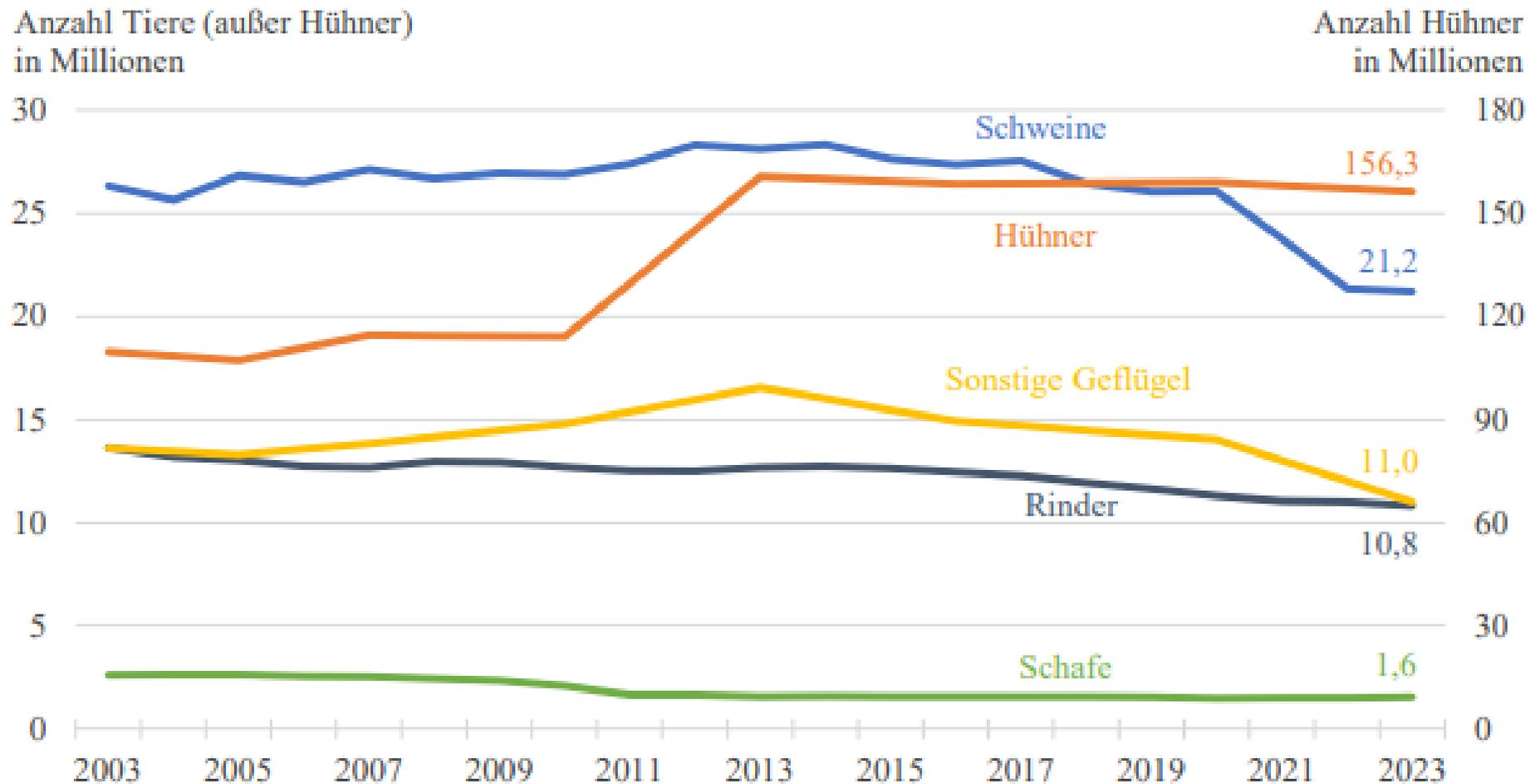
23 Jahre bei Kaiser`s Tengelmann, LEH

Fa. Vion Beef B. V. seit 2018



Food that Matters

Aktuelles zum Rindfleischmarkt



5/2024:
10.6

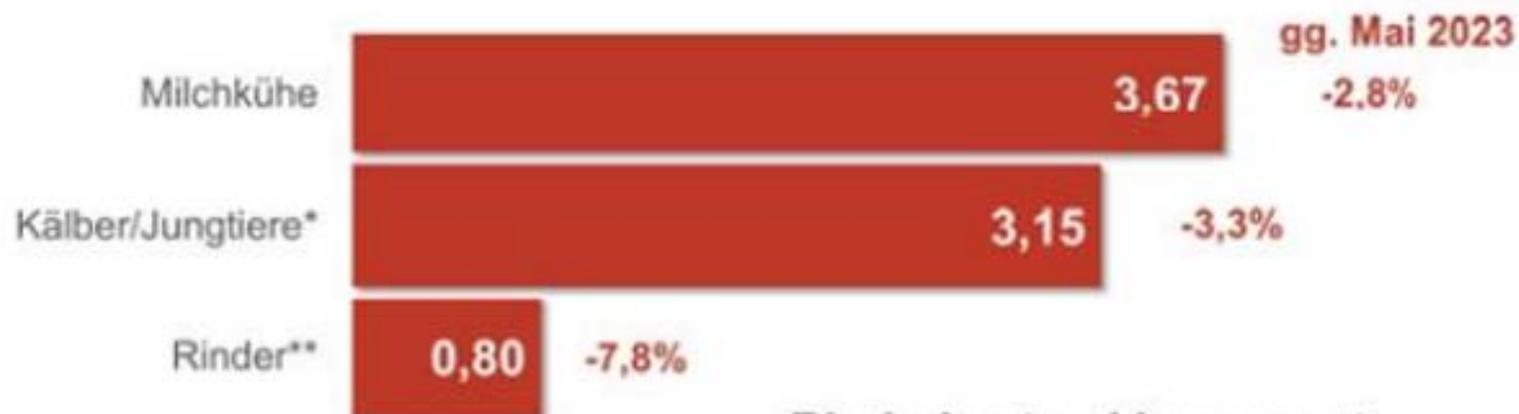
Abbildung 3-1: Viehbestände in Deutschland seit 2003

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistischem Bundesamt, 2021, 2024a, b, c und l

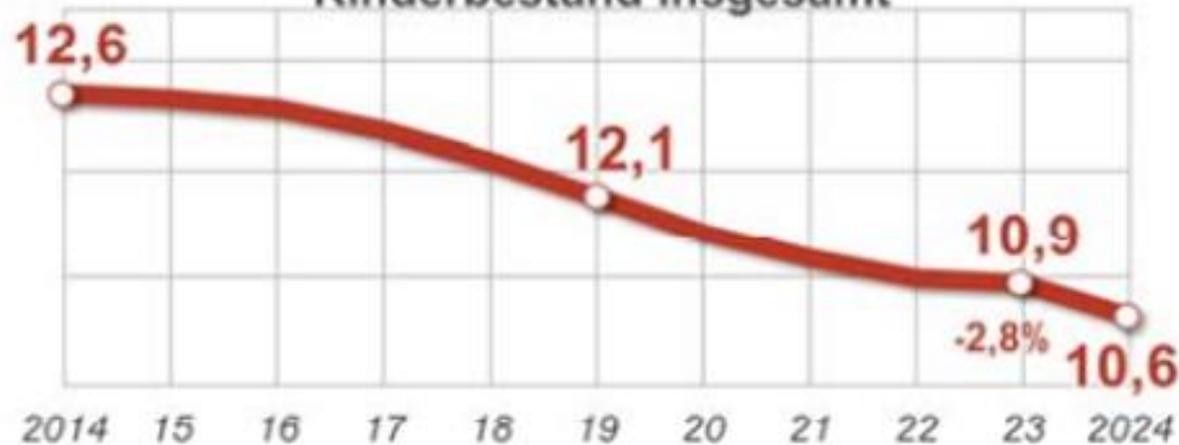
Rinderbestand in Deutschland verringert



Rinderbestand in Deutschland im Mai 2024, in Mio. St.



Rinderbestand insgesamt



*unter 1 Jahr, **1 bis unter 2 Jahre (männlich).

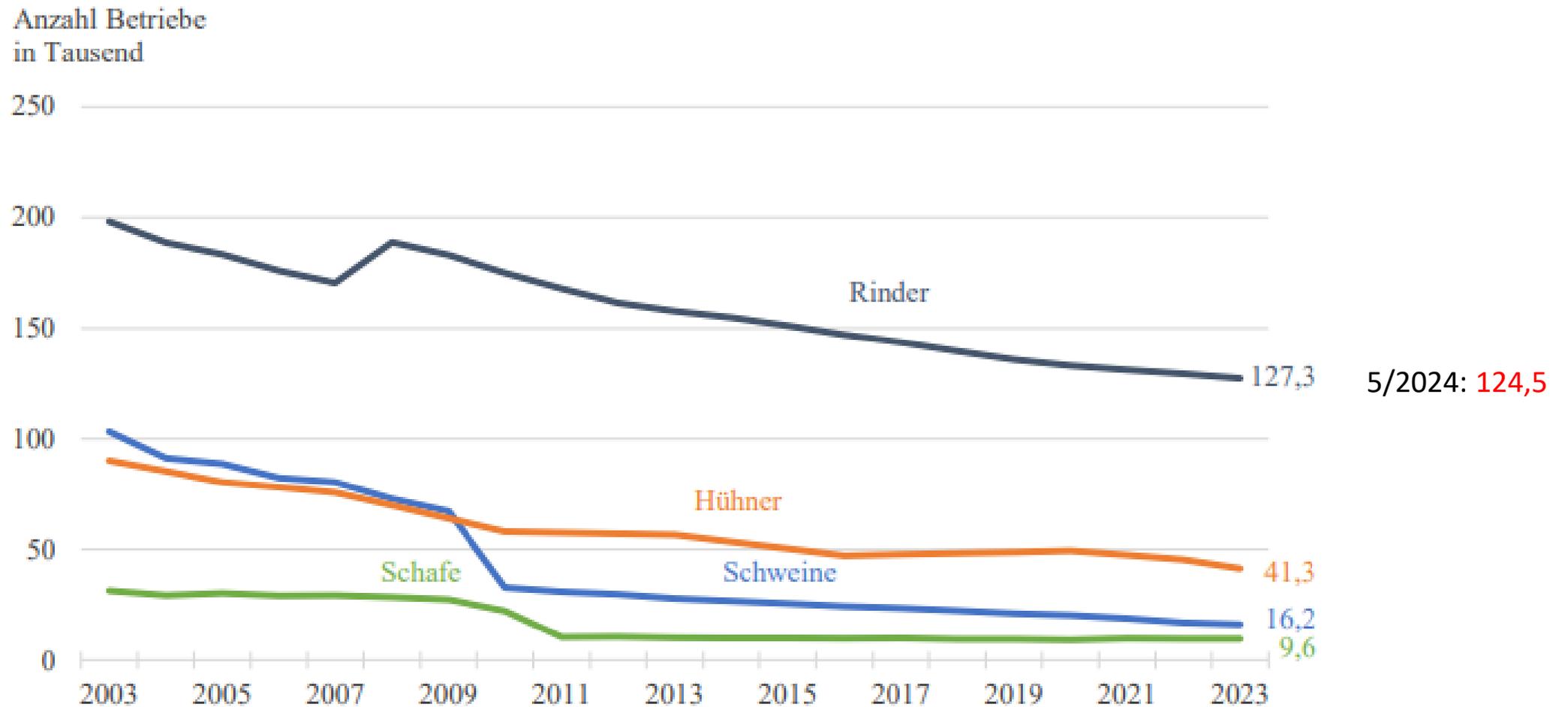


Abbildung 3-2: Viehhaltende Betriebe in Deutschland seit 2003

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistischem Bundesamt, 2021, 2024a, b, c und l

Rinderbestände in Deutschland nach Kategorien

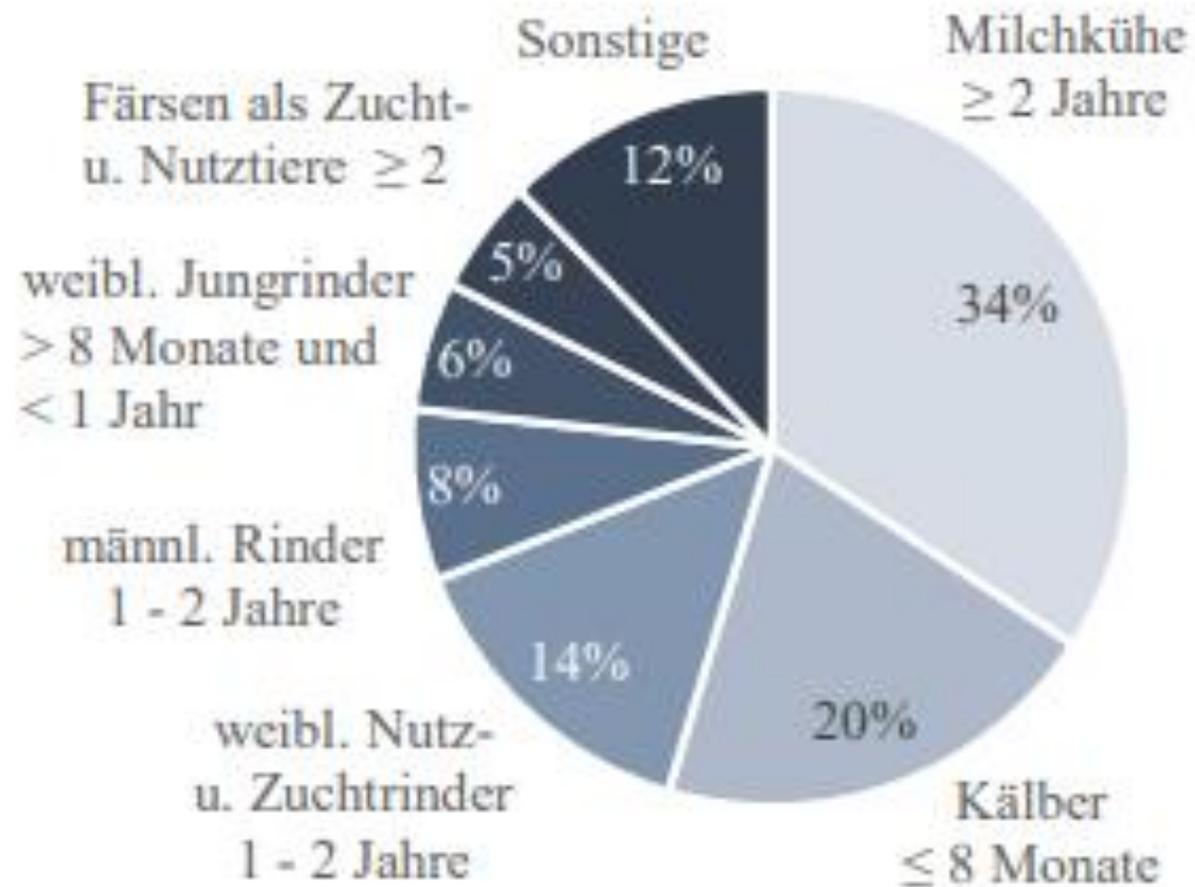


Abbildung 3-4: Rinderbestände nach Kategorien 2023

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistischem Bundesamt, 2024a

In Bayern
und NRW
stehen die
meisten
Rinder

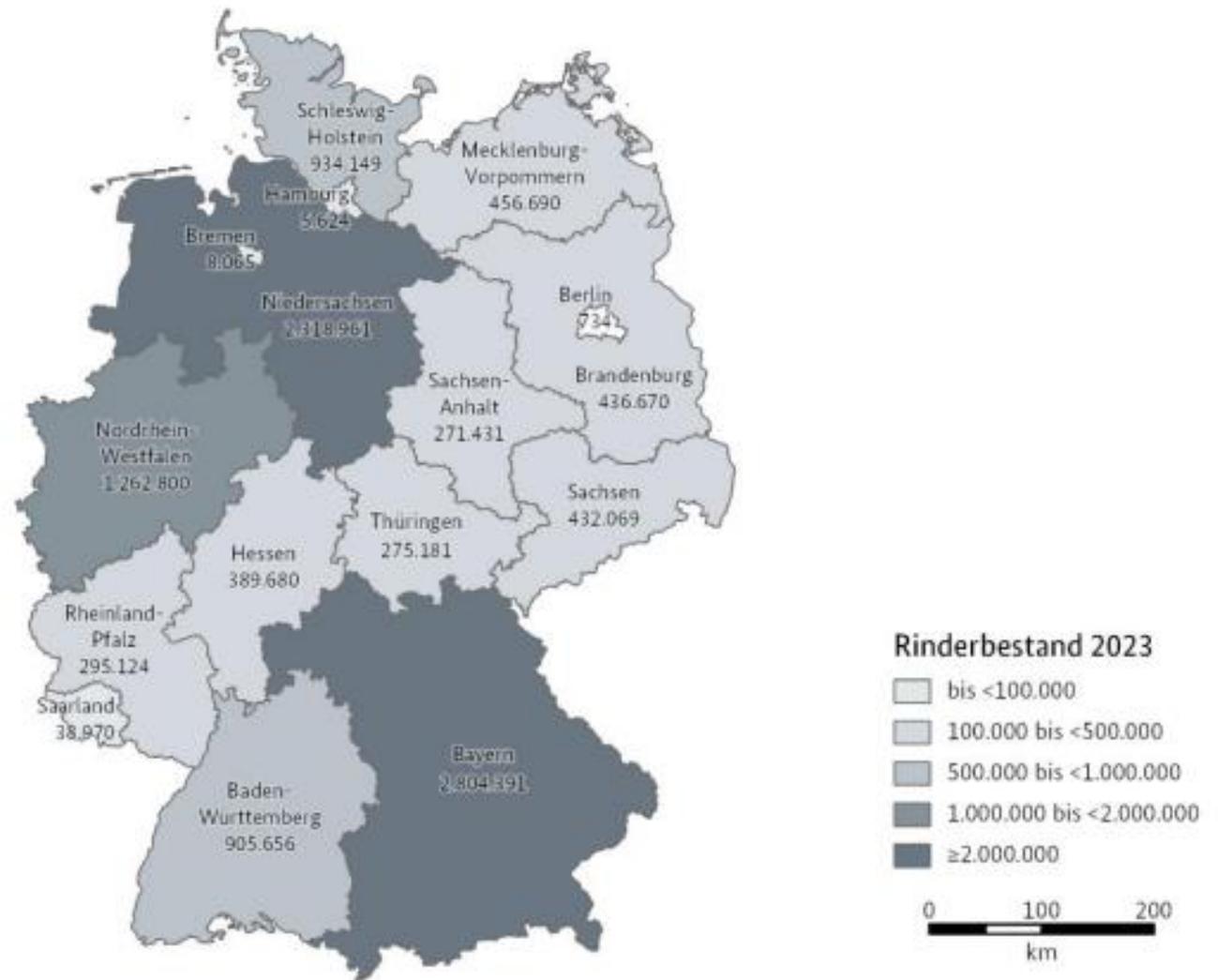


Abbildung 3-6: Rinderbestände in Deutschland 2023

Quelle: © GeoBasis-DE/BKG (2024) nach Statistischem Bundesamt, 2024e

Anzahl Tiere / Betrieb

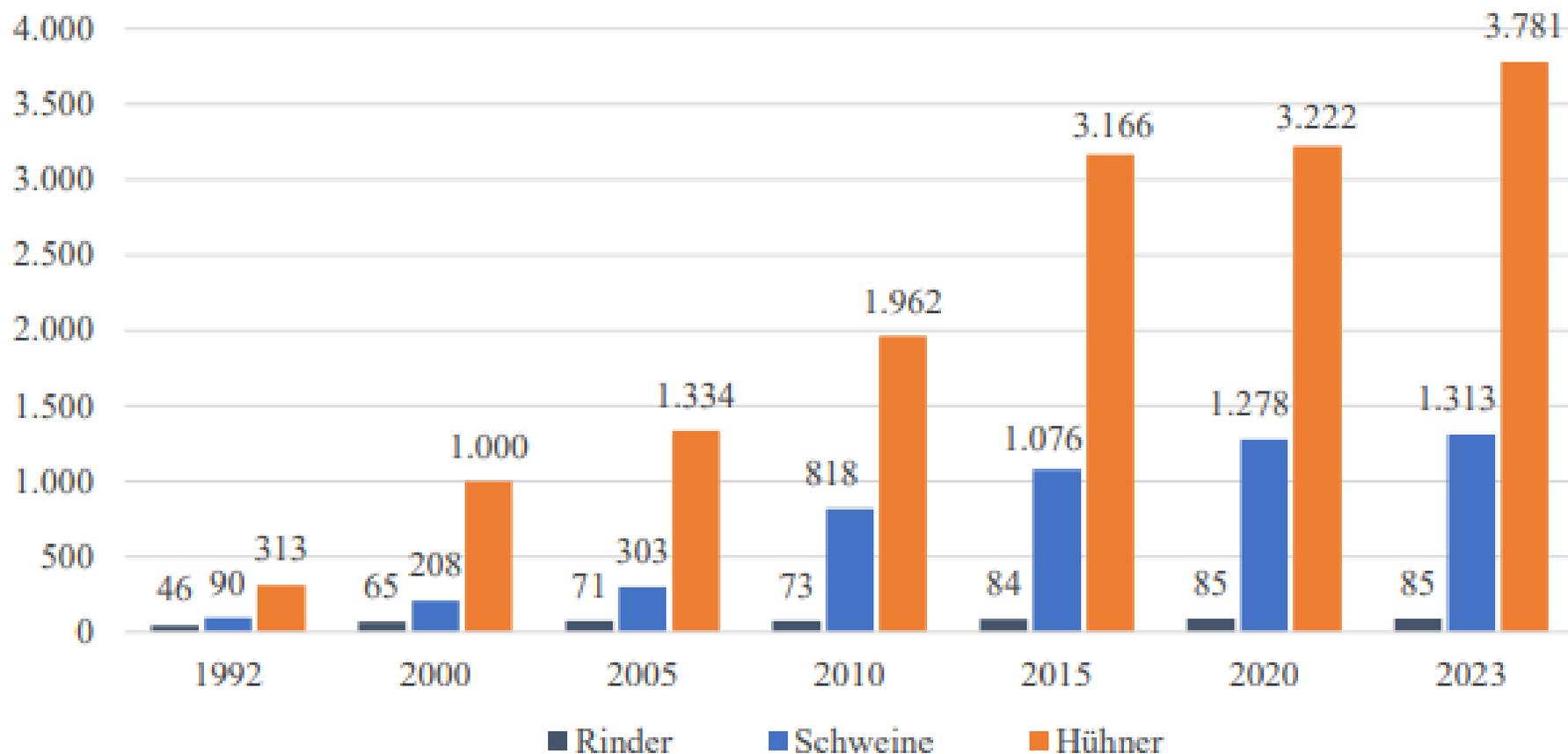


Abbildung 3-3: Durchschnittlich pro Betrieb gehaltene Tiere für ausgewählte Jahre

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistischem Bundesamt, 2021, 2024a, b und l

Wieviele Tiere stehen in deutschen Rinderbetrieben

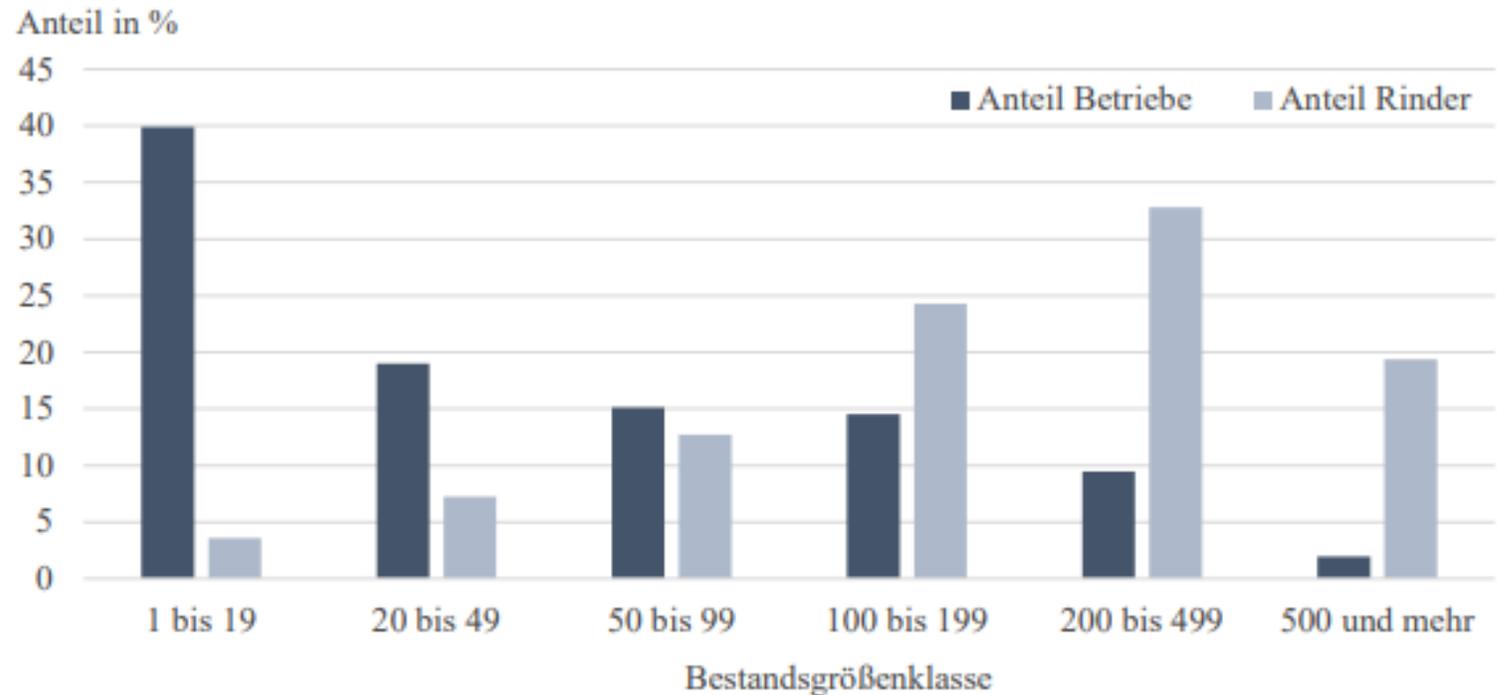


Abbildung 3-5: Rinderhaltung nach Bestandsgrößenklassen in 2023

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistischem Bundesamt, 2024d



© stock.adobe.com/Matthias

Die deutschen Landwirte haben die Haltung von Milchkühen stärker eingeschränkt als die meisten ihrer Kollegen im übrigen Europa.

Die deutschen Milchbauern stocken ihren Tierbestand stärker ab als die Landwirte im EU-Durchschnitt.

Die Milchbauern in Deutschland haben ihren Tierbestand zuletzt stärker abgestockt als der EU-Durchschnitt. Das geht aus einer Übersicht des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) hervor.

Demnach verringerte sich die Zahl der **Milchkühe** im Bundesgebiet in den zwölf Monaten bis Juni 2024 **um 2,8 %** auf 3,67 Mio. Tiere. In den 13 Mitgliedstaaten, für die Daten aus der **Frühjahrsenerhebung** vorliegen, nahm der Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % auf 17,80 Mio. Milchkühe ab. Diese Länder vereinigen mehr als 89 % der gesamten EU-Milchkuhherde auf sich.

Jetzt schränken auch die Iren die Kuhhaltung ein

Unter den 13 Mitgliedstaaten wurde der Milchkuhbestand lediglich in **Italien** stärker abgebaut als in Deutschland. Mit 5,7 % auf noch etwa 1,70 Mio. Tiere fiel die Verringerung dort wesentlich kräftiger aus.

Frankreich, größter Milcherzeuger in der EU nach Deutschland, verzeichnete einen Rückgang um 2,0 % auf 3,10 Mio. Milchkühen. Auch in **Irland**, wo der Bestand seit 2010 stetig ausgeweitet worden war, kam es zuletzt zu einem Abbau. Die irischen Milcherzeuger verringerten ihre Gesamtherde um 1,4 % auf 1,62 Mio. Tiere.

Rinderbestände sinken in D,F und Ir

(Juni 2023 – Juni 2024)

-
- D -2,8 %
 - F -2,0 %
 - Ir – 1,4 %

Höhere Rinderschlachtzahlen im Jahr 2024



Rinderschlachtungen in Deutschland in 1.000 St.

(Hausschlachtungen und gewerbliche; ausländische und inländische Herkunft)



Insgesamt	
2022	3.026
2023	3.012

Veränderung
Jan. – Aug. 2024
zu 2023 in %

- +0,9
Bullen
- +0,3
Kühe
- +1,3
Gesamt

Schwerpunkt der Schlachtungen in Bayern



Rinderschlachtungen in Deutschland, 1. Halbjahr, in Mio. St.



3.1.3 Fleischerzeugung

Die Nettofleischerzeugung, d. h. das Fleischaufkommen der im Inland geschlachteten Tiere, betrug im Jahr 2023 nach vorläufigen Zahlen rund 7,2 Mio. t SG (Abbildung 3-14).

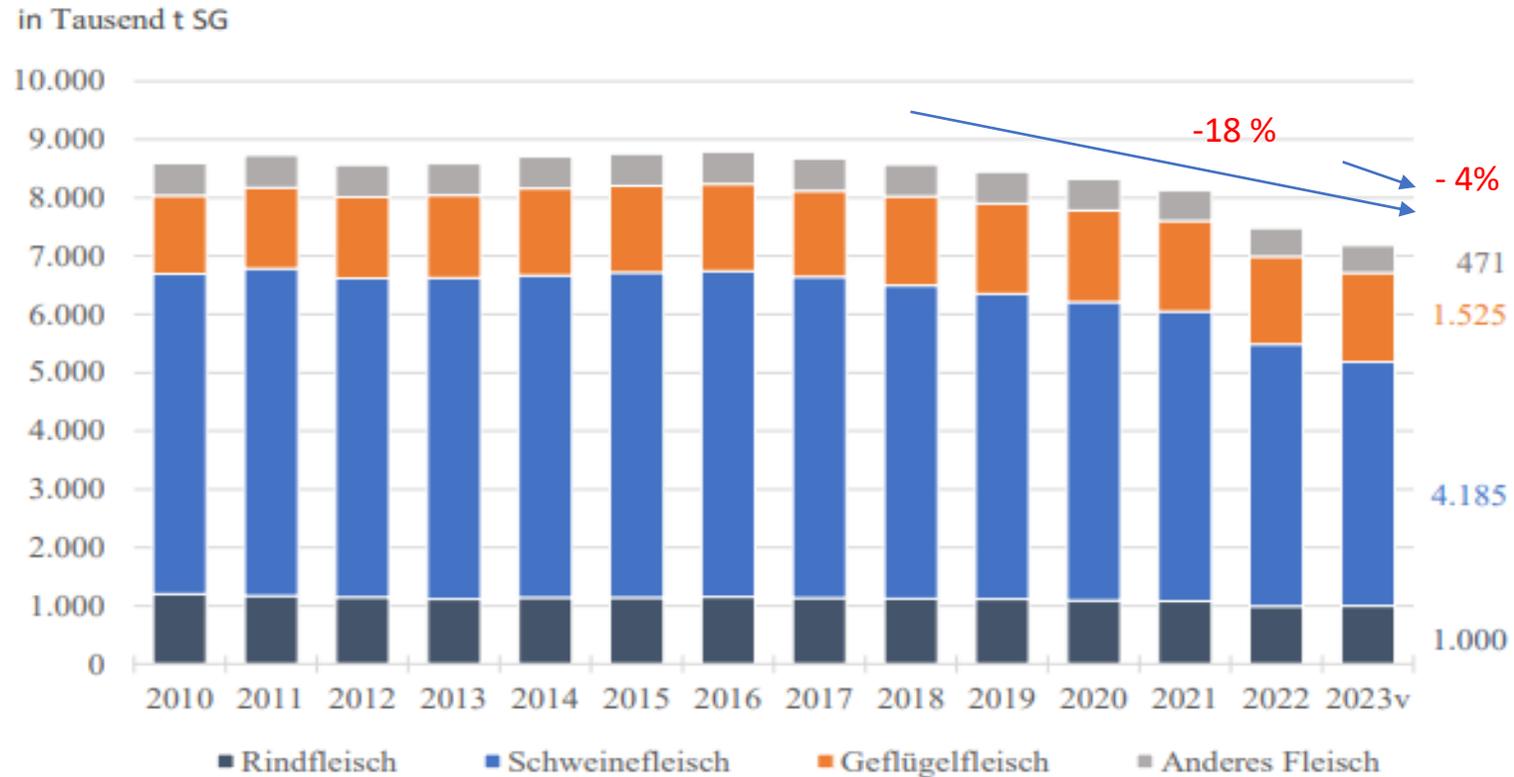


Abbildung 3-14: Fleischerzeugung in Deutschland 2010 bis 2023v

Quelle: Eigene Darstellung nach BLE, 2024b

Die Rind- und Kalbfleischerzeugung lag im Jahr 2023 bei rund 1,0 Mio. t SG. Sie nahm im Vergleich zum Vorjahr um 5.000 t SG zu. Damit stieg die Rind- und Kalbfleischerzeugung seit 2016 erstmals wieder. Insgesamt wurden 3,0 Mio. Rinder geschlachtet, rund 26,3 % der Rinder- und Kalbfleischerzeugung kam aus Bayern, gefolgt von Niedersachsen (22,9 %), Nordrhein-Westfalen (17,8 %) und Baden-Württemberg (13,0 %) (Statistisches Bundesamt, 2024i).

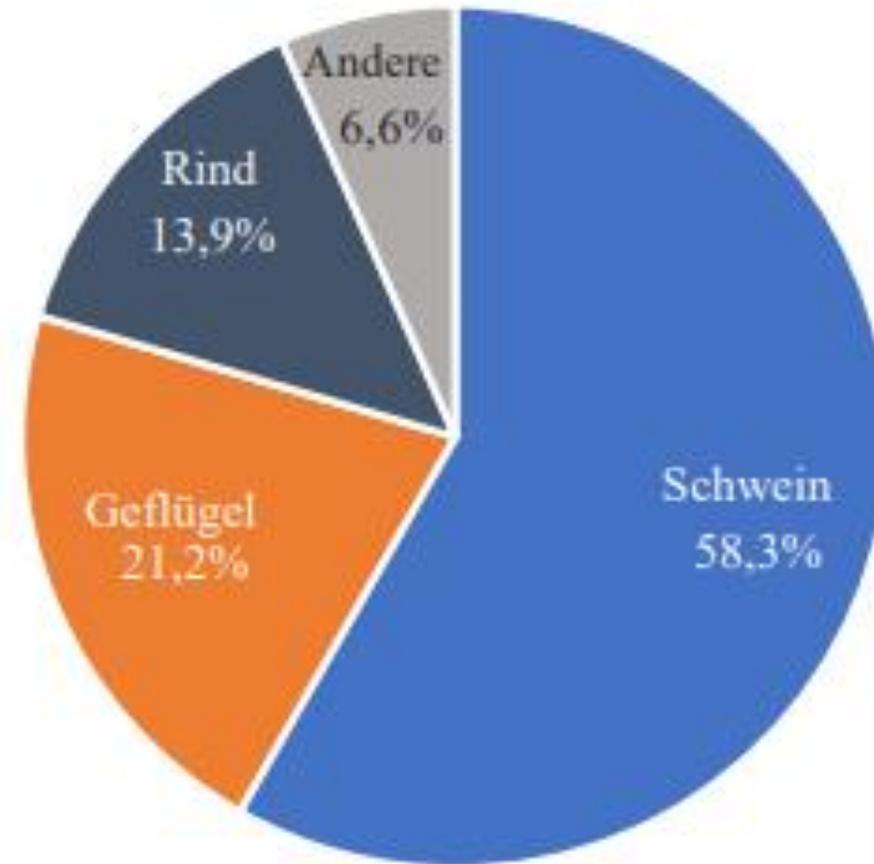


Abbildung 3-15: Nettoerzeugung Fleisch 2023v

Quelle: Eigene Darstellung nach BLE, 2024b

Neue Verbraucherkenzeichnung bei
Rindfleisch ?

ÄNDERUNGEN HALTUNGSFORM

- Die Haltungsformkennzeichnung wird ab Sommer 2024 an die Fünfstufigkeit und die Bezeichnungen der staatlichen Tierhaltungskennzeichnung angepasst. Die Anpassung der Kriterien ist ebenfalls vorgesehen, sodass die der Haltungsform und die der staatlichen Kennzeichnung bei Schwein bei der Umsetzung (voraussichtlich 2025) identisch sind.

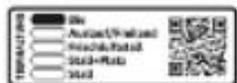
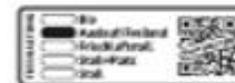
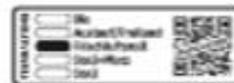
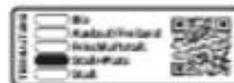
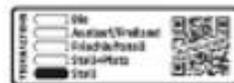
Haltungsform bislang vierstufig



Haltungsform ab Mitte 2024
fünfstufig + andere Bezeichnung + angepasste Anforderungen



Die fünf Stufen der Haltungsform-Kennzeichnung orientieren sich an den fünf Kategorien der staatlichen Tierhaltungskennzeichnung:



Haltungsform
Kennzeichnung
von Fleisch in
Deutschland



Stufe 3

Rind



39 zugelassene Marken !

- Weitere Marken in der Haltungsform 3 befinden sich in der Zulassung.
- Keine einheitlichen Zulassungskriterien
- Nur Handelsmarken sieht der Verbraucher

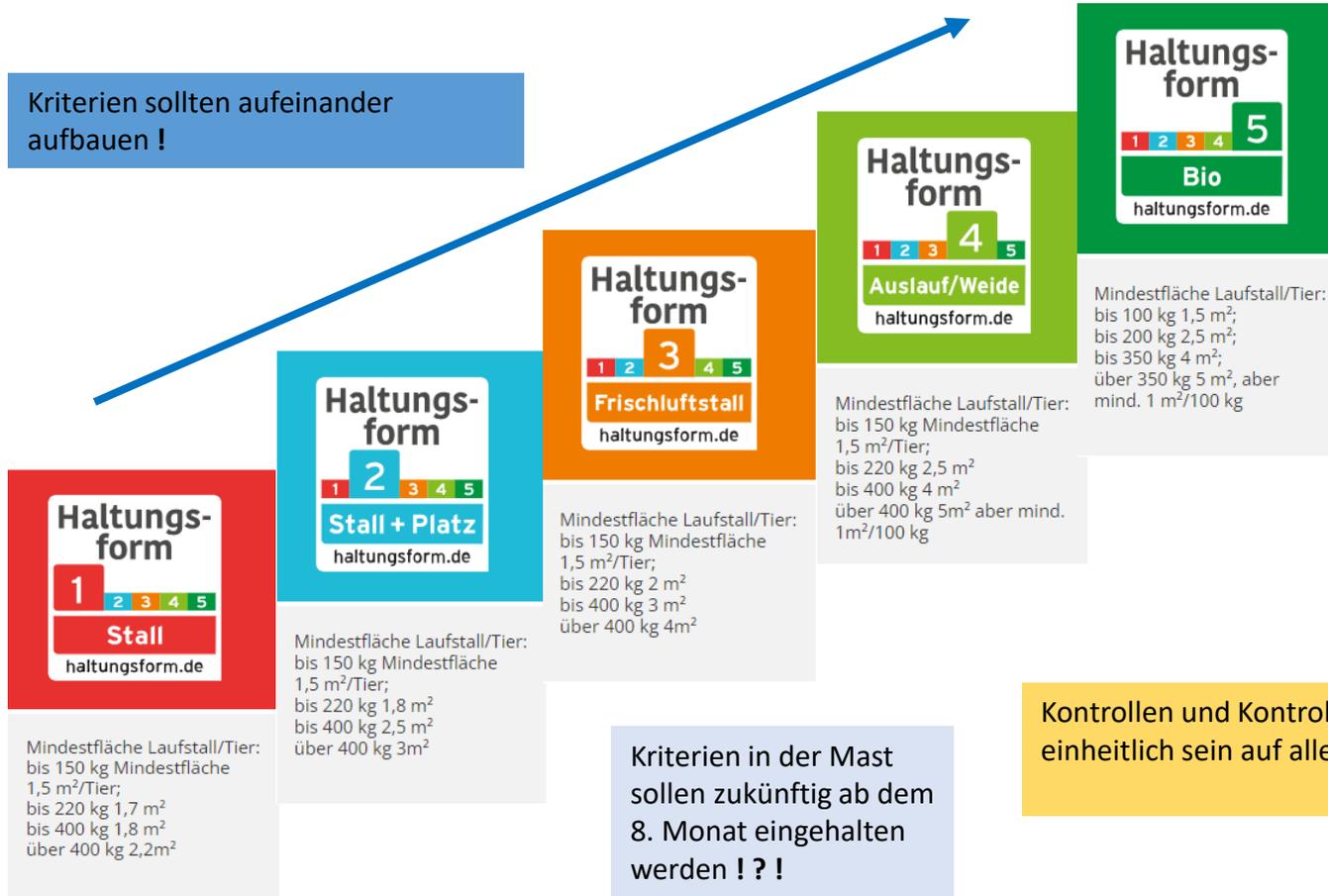
er Discounter steigt vorzeitig auf Haltungsform 3 und bevorzugt aus deutscher Herkunft.

Haltungsform
Kennzeichnung
Fleischpackung



Neu – Haltungsform-Strategie Rind im Umbruch ? ! ?

Kommt das Tierhaltungskennzeichnungs-gesetz Rind nun doch noch ??? Mit welchen Kriterien ?



Was ist mit der Scheuerbürste für Rinder ?

Kriterien in der Mast sollen zukünftig ab dem 8. Monat eingehalten werden ! ? !

Kontrollen und Kontrollfrequenzen sollten einheitlich sein auf allen Stufen !

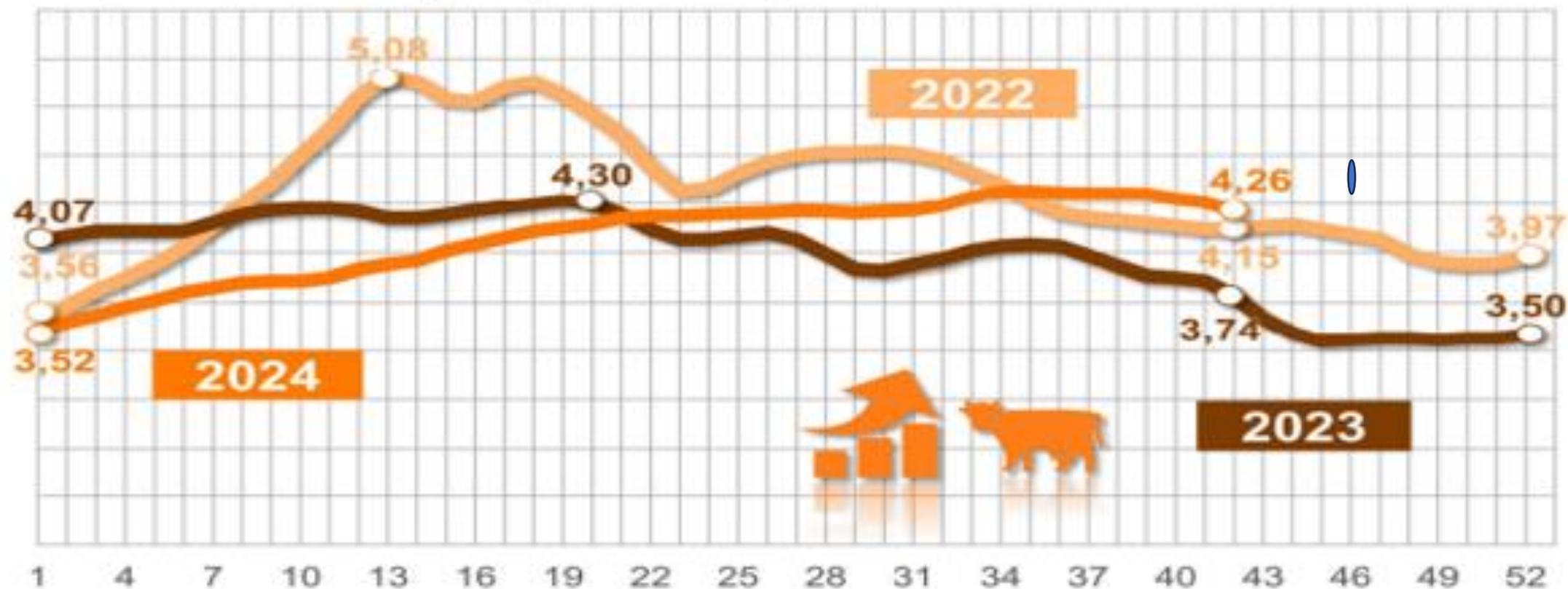
Ist ein Downgraden zukünftig noch möglich ? Oder dürfen nur noch 20 % abgestuft werden, von was ?

Rindfleischmarkt und -preise

Schlachtkuhpreise können sich behaupten



Wöchentliche Erzeugerpreise für Kühe der Handelsklasse O3 in Deutschland in EUR/kg SG (ohne MwSt.)

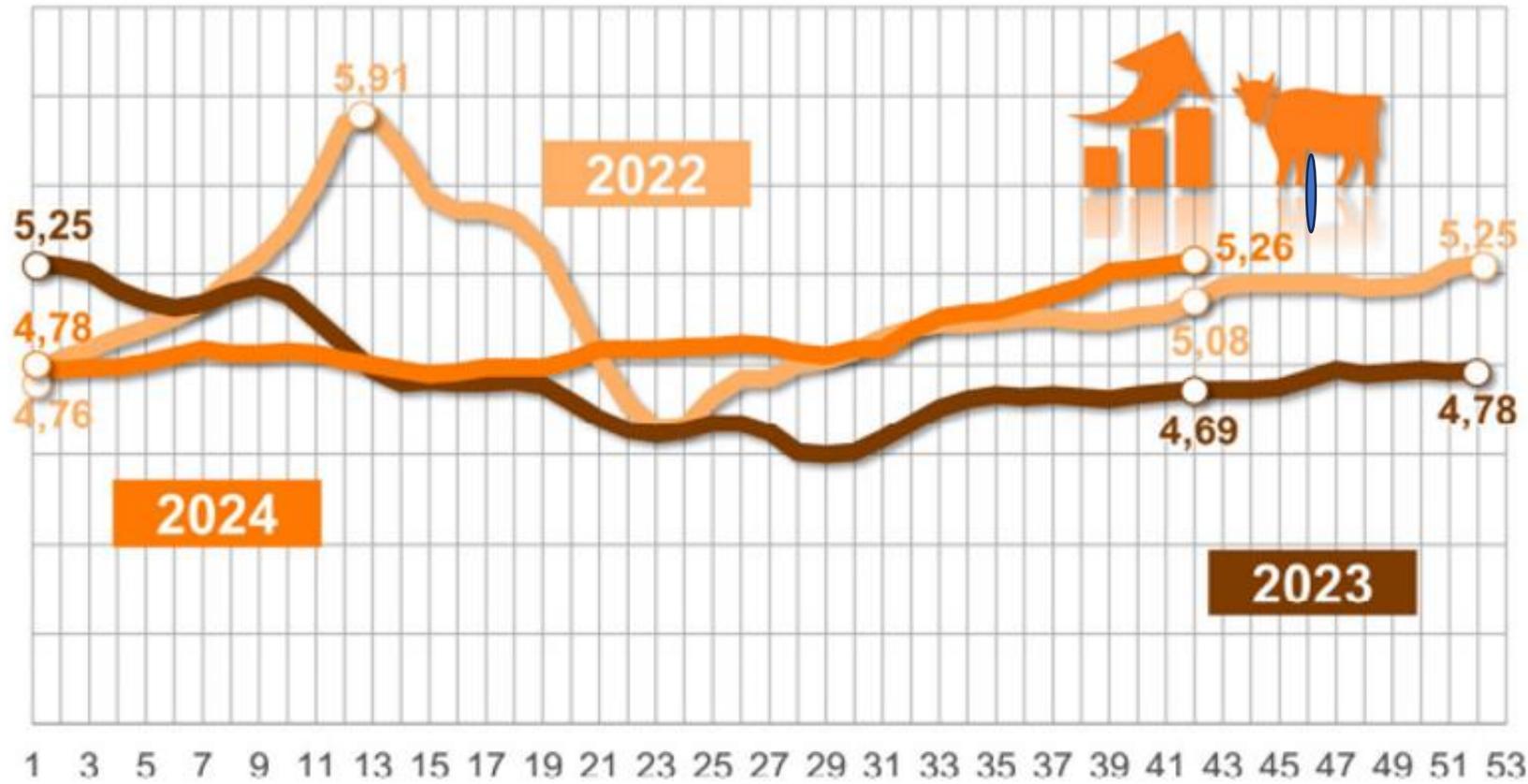


39. KW – 42. KW 2024 AMI-Schätzung vom 26.09.2024

Angebot an Jungbullen reicht nicht aus



Wöchentliche Erzeugerpreise für Jungbullen der Handelsklasse R3 in Deutschland in EUR/kg SG



39. KW – 42. KW 2024 AMI-Schätzung vom 26.09.2024

Aktuelle Themen in Deutschland bei Rinderhaltung

Anbindehaltung

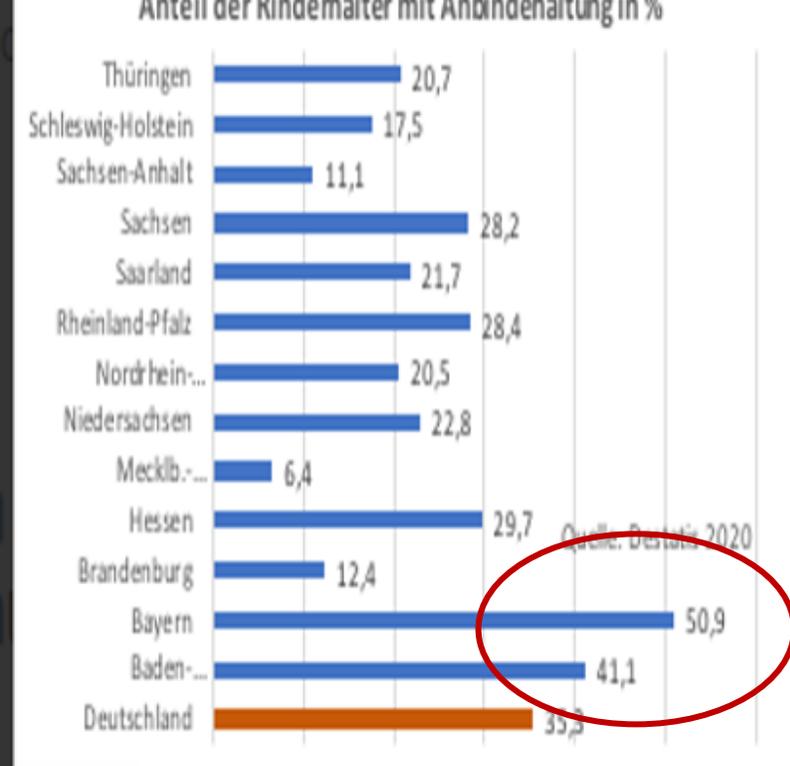
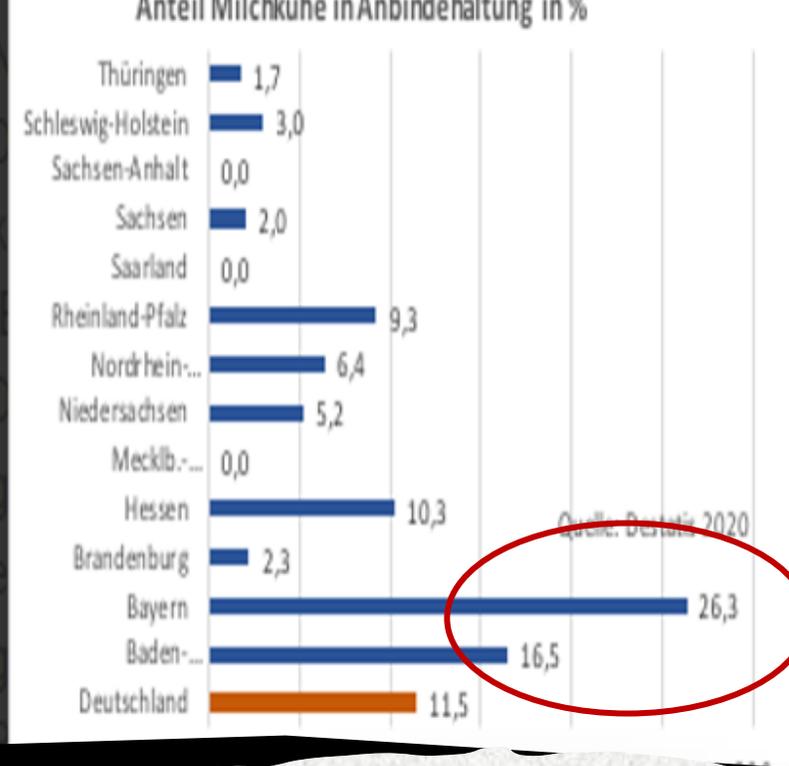
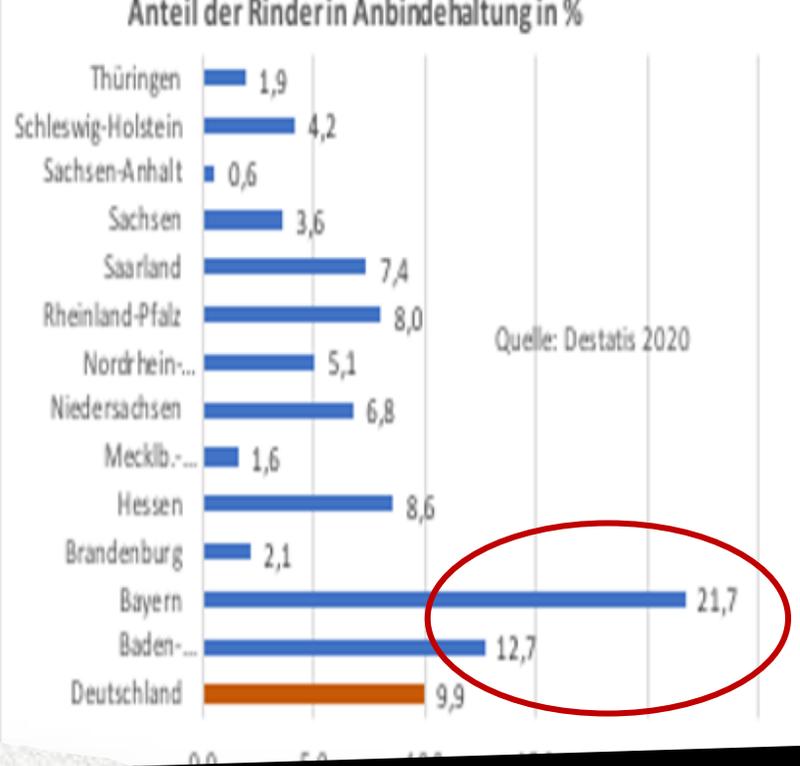
Tierhaltungskennzeichnungsgesetz Rind

Blauzungenkrankheit

Reduzierung der Rinderbestände (Klima retten)

Kriterieneinhaltung in Haltungsformen von 6 auf 8 Monate

Schattenplätze auf Weiden



Anbindehaltung stark reduziert

- Anbindehaltungsbetriebe steigen aus der Produktion aus !



rwohl-Debatte

Handel stigmatisiert mit Extra-Hinweis Milch aus Anbindehaltung



Ausstieg aus der Anbindehaltung

- Lebensmittel-Einzelhandel forciert des Ausstieg

Simon Michel-Berger | Lidl kennzeichnet frische Trinkmilch der Eigenmarke Milbona mit dem Hinweis "Keine Anbindehaltung" – und stigmatisiert damit im Umkehrschluss Milch aus Anbindehaltung.

Bio – Rindfleischmarkt in Deutschland

Bio - Rindfleisch

- Die Bio-Rindfleisch Produktion ist 2023 noch leicht um weitere 2% auf 70.500 t Schlachtgewicht angestiegen.
- Die Nachfrage war im 2. Halbjahr 2023 zu klein, die Biotiere stauten sich in Wartelisten.
- 2024 bis Dato sehr kleine Mengensteigerungen



Deutscher Rindfleischmarkt mit Prognose für 2025

Der deutsche Rindfleischmarkt

Aus- und Einfuhren in Produktgewicht, in Deutschland, in 1.000 t



2023 – vorläufig; 2024 und 2025 – Prognose.

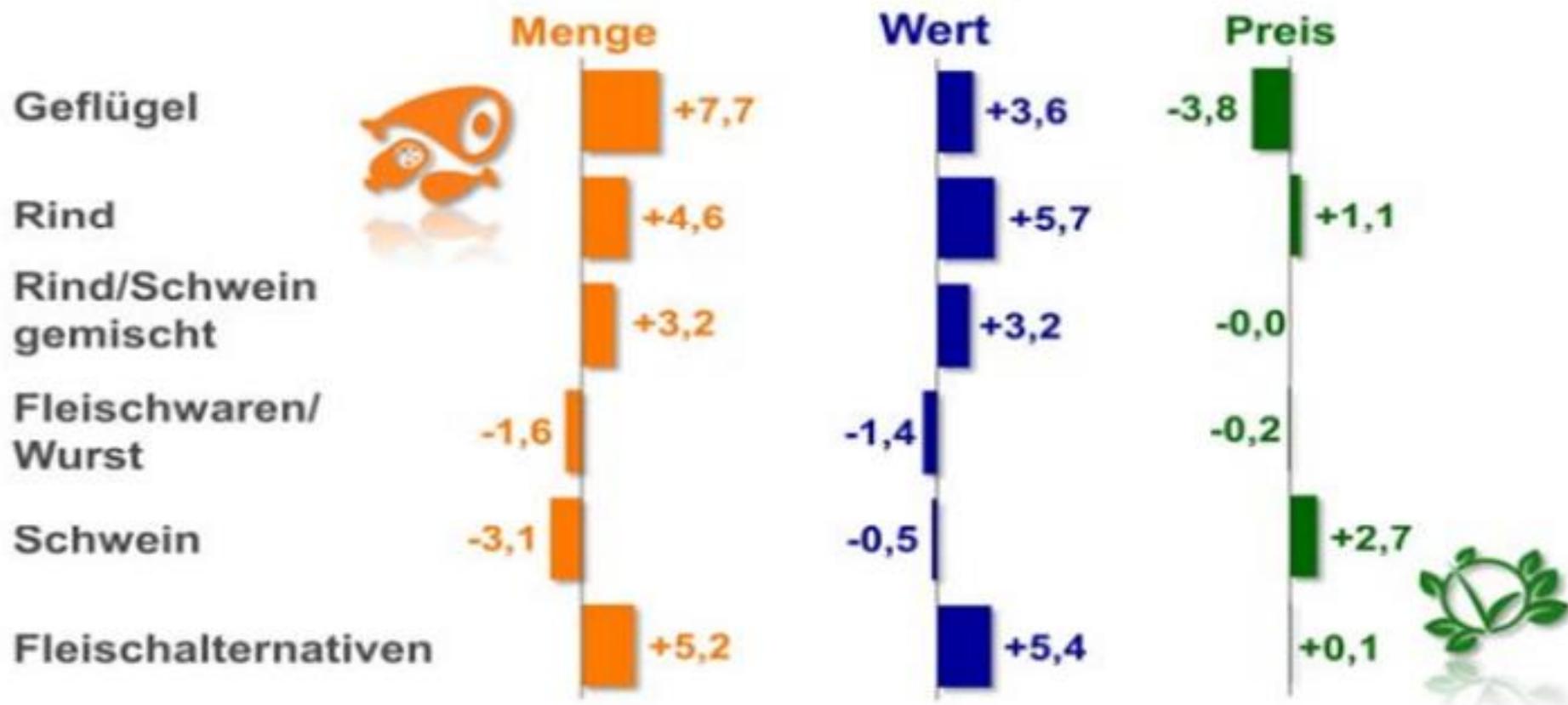


Fleischnachfrage und Selbstversorgungsgrade

Fleischnachfrage entwickelt sich fast stabil



Nachfrage privater Haushalte in Deutschland nach Fleisch, Geflügel, Wurst und Alternativen, Januar bis August 2024, Veränderungen zum Vorjahr in %



Geschmack ist wichtigster Kaufgrund



Welche Kriterien sind bei der Auswahl von Lebensmitteln wichtig?
In Deutschland, 2024, Antworten in %*



*Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-Two-Werte „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher“ zu

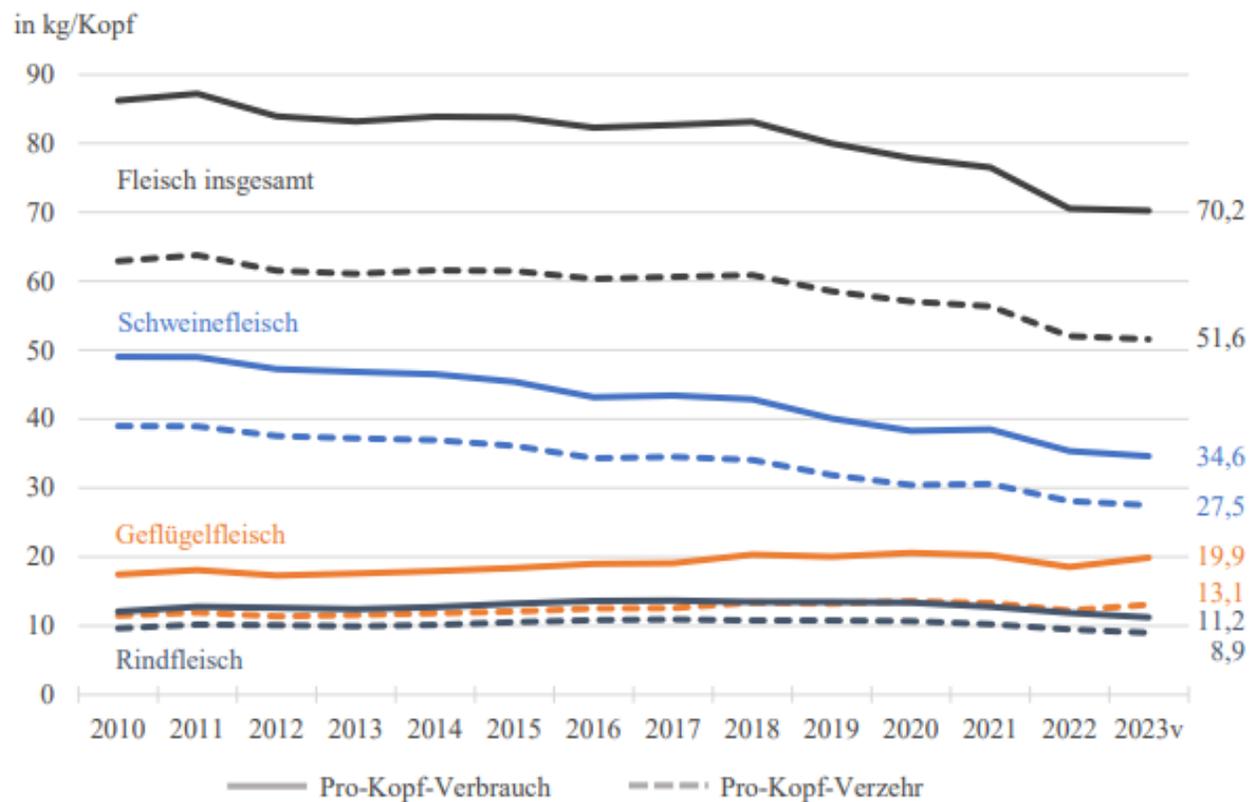


Abbildung 3-19: Pro-Kopf-Verbrauch und Verzehr von 2010 bis 2023v

Quelle: Eigene Darstellung nach BLE, 2024b

Relativ **ausgeglichen** ist die Lage beim **Rindfleisch**. In der ersten Jahreshälfte 2024 gingen insgesamt 124.600 t frische, gekühlte oder gefrorene Ware ins Ausland. Zugleich importierte Deutschland 150.600 t. Daraus entsteht ein moderater Einfuhrüberschuss von etwa 26.000 t.

Der Selbstversorgungsgrad (SVG) gibt das Verhältnis der Inlandsproduktion zum Verbrauch eines (landwirtschaftlichen) Produktes an. Bei einem Selbstversorgungsgrad von mindestens 100 % kann der inländische Verbrauch theoretisch durch die eigene Produktion gedeckt werden.

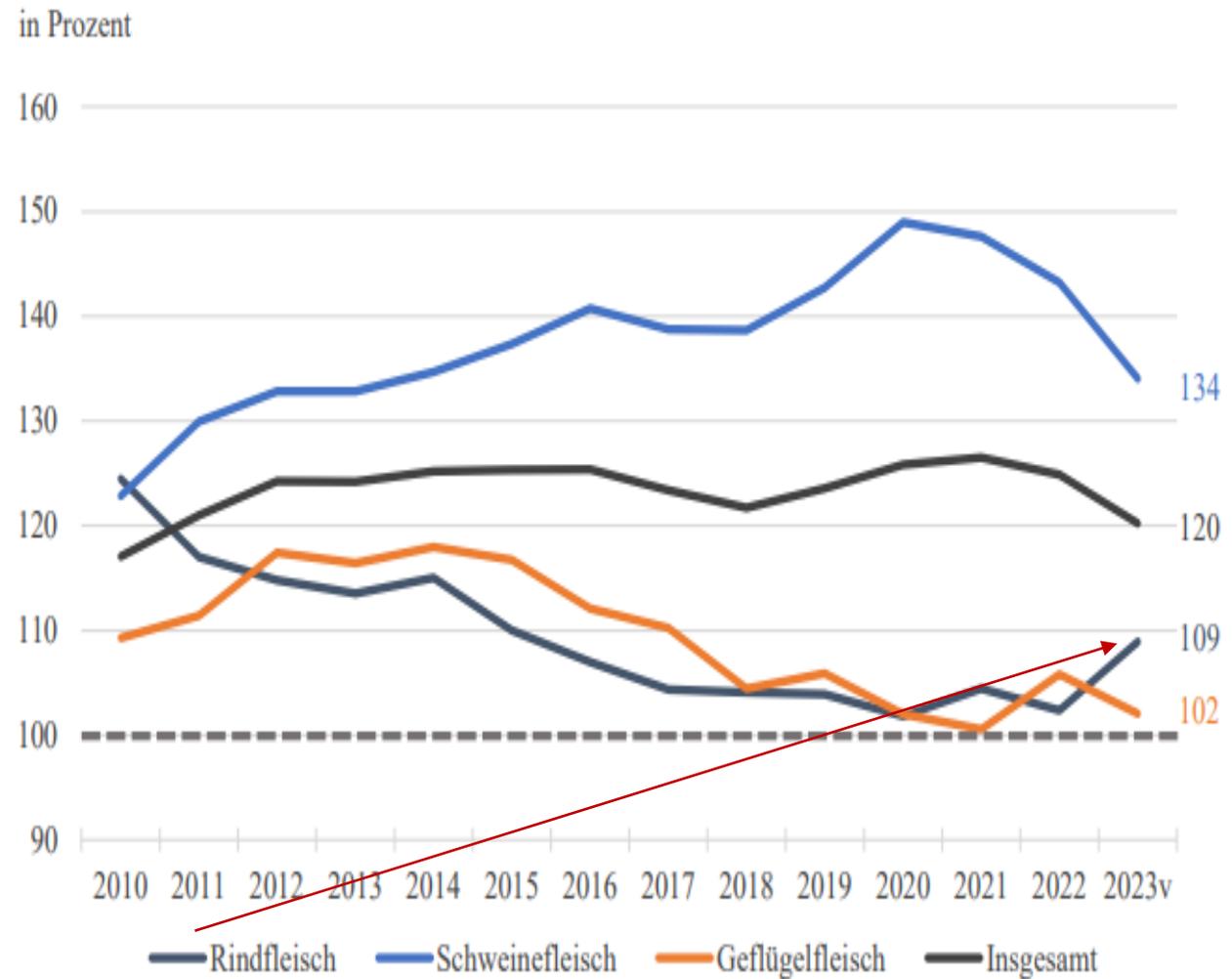


Abbildung 3-20: Selbstversorgungsgrad mit Fleisch von 2010 bis 2023v

Quelle: Eigene Darstellung nach BLE, 2024b

EU- Rindfleischmarkt

in Mio. Tieren

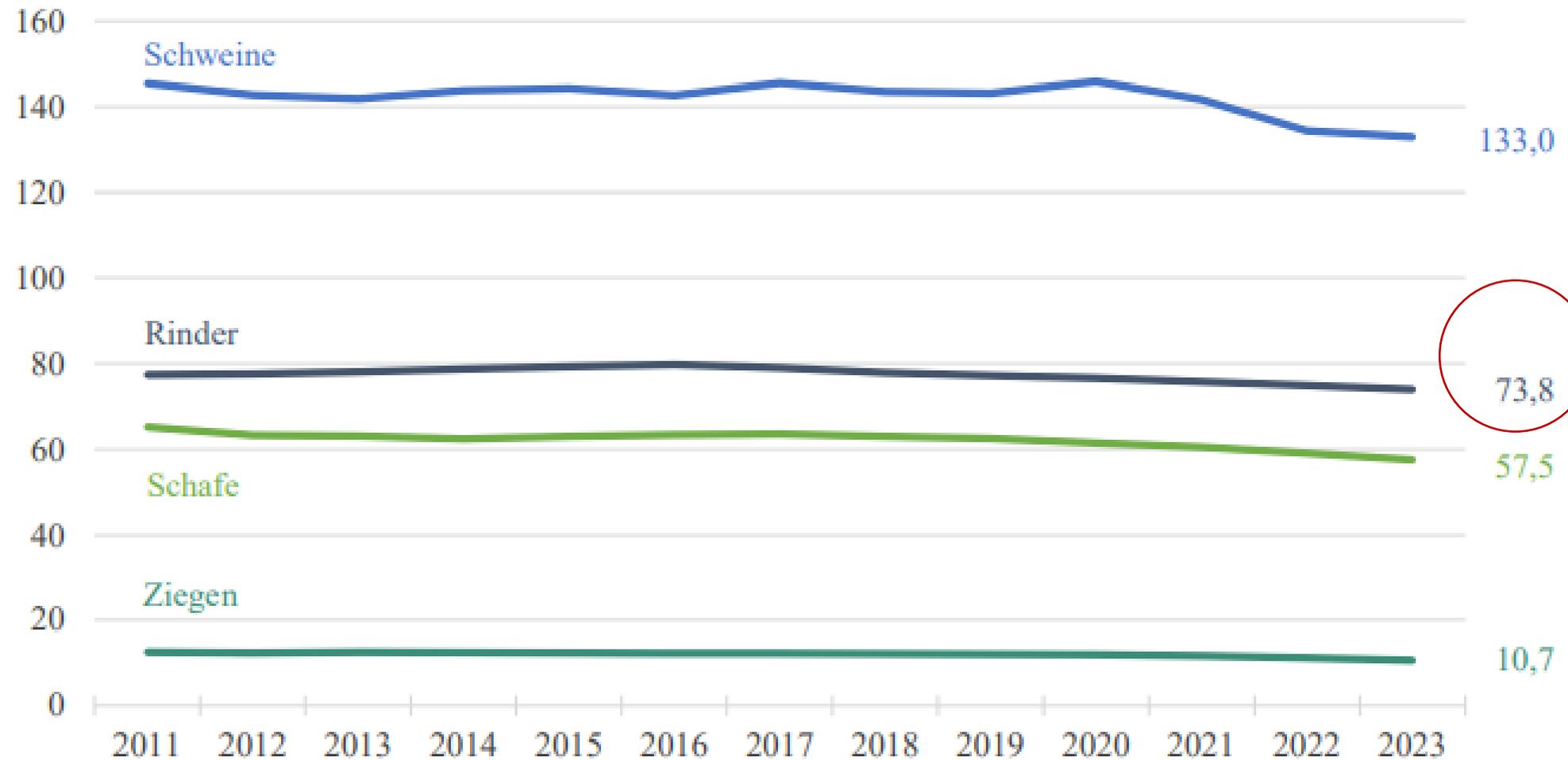


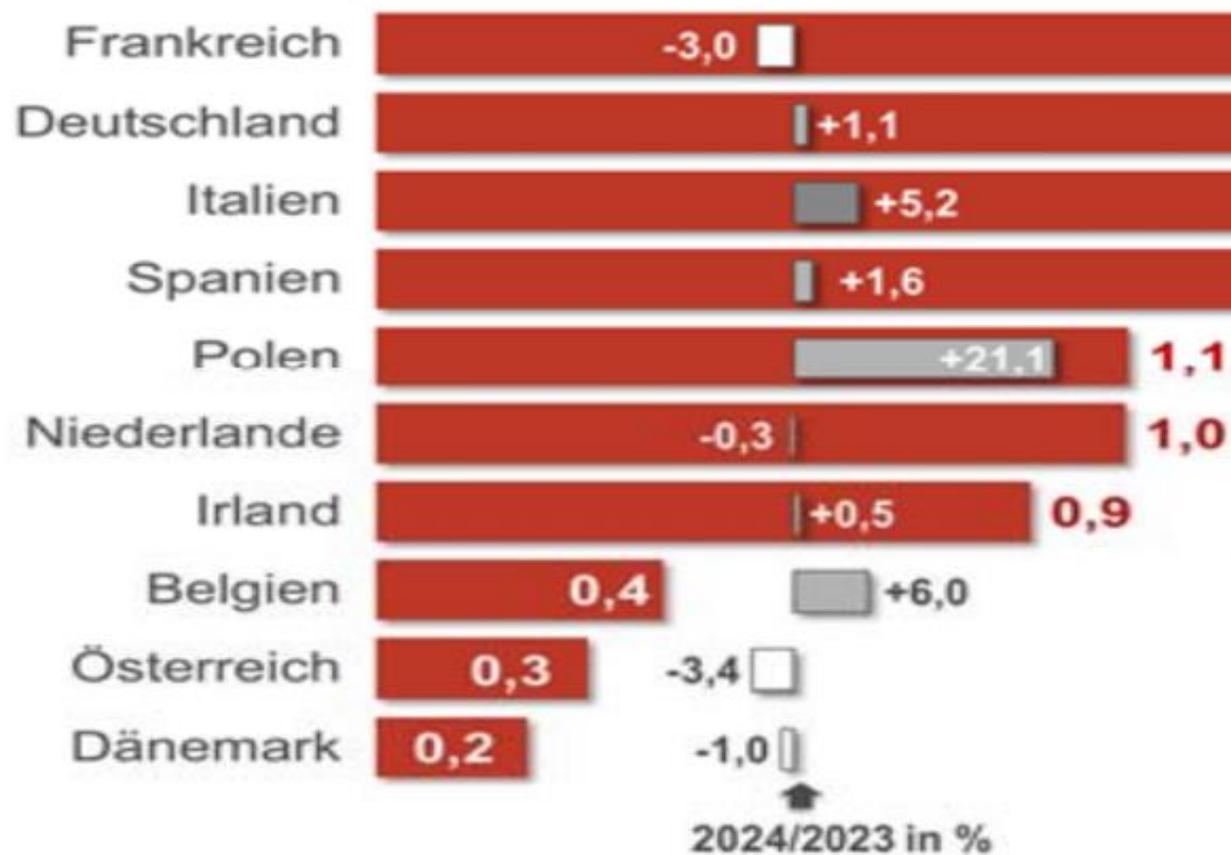
Abbildung 3-21: EU-27 Viehbestände von 2011 bis 2023

Quelle: Eigene Darstellung nach Eurostat, 2024a

Etwas mehr Rinder in der EU geschlachtet



Nettoerzeugung von Rindern in ausgewählten EU-Ländern,
Januar - Juni 2024, in Mio. St.



Rinderschlachtungen
gesamt (EU-27) Jan.-Jun.

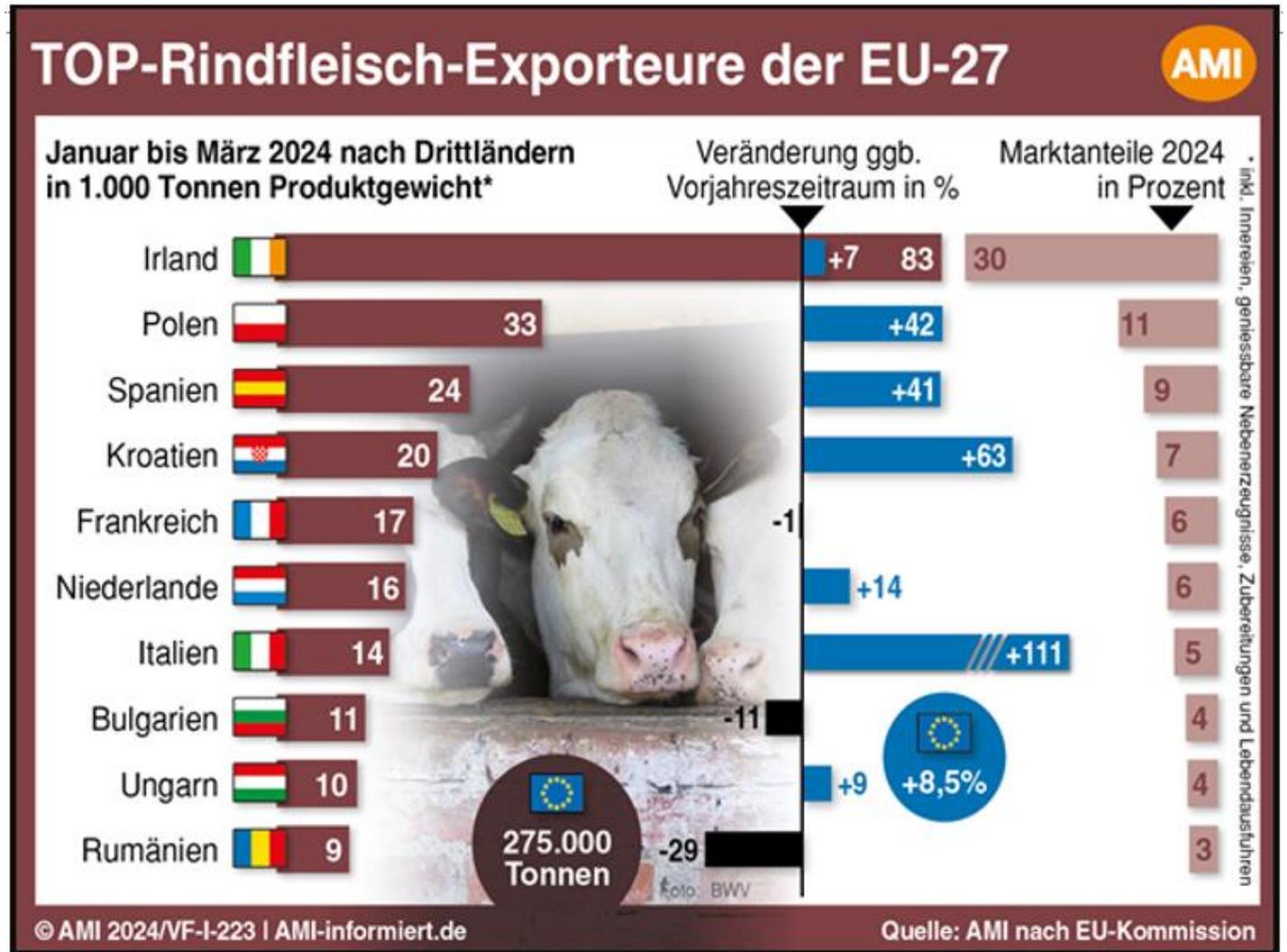


Rindfleisch- export

Deutschland | Rinder | Import

Deutschland reduziert Einfuhren von Rindfleisch

05.06.2024 (AMI) – Im Zeitraum von Januar bis März 2024 gelangte deutlich weniger Rindfleisch nach Deutschland als im Vorjahr. Insgesamt importierte Deutschland knapp 86.000 t Rindfleisch, das sind gut 15 % weniger als 2023. [Mehr](#)



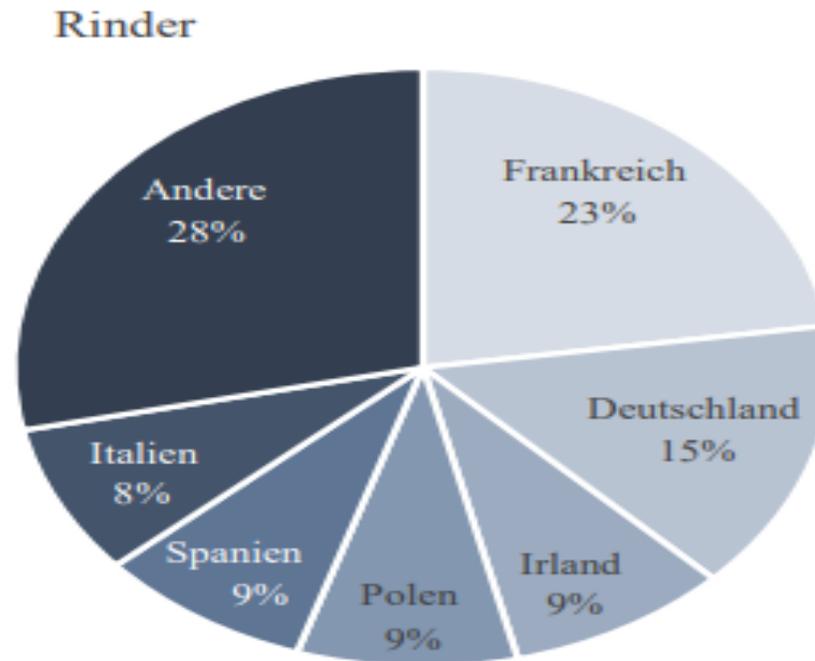


Abbildung 3-22: EU-27 Viehbestände 2022 – Anteil der Mitgliedsstaaten (in Prozent)

Quelle: Eigene Darstellung nach Eurostat, 2024a

Anm.: NL = Niederlande

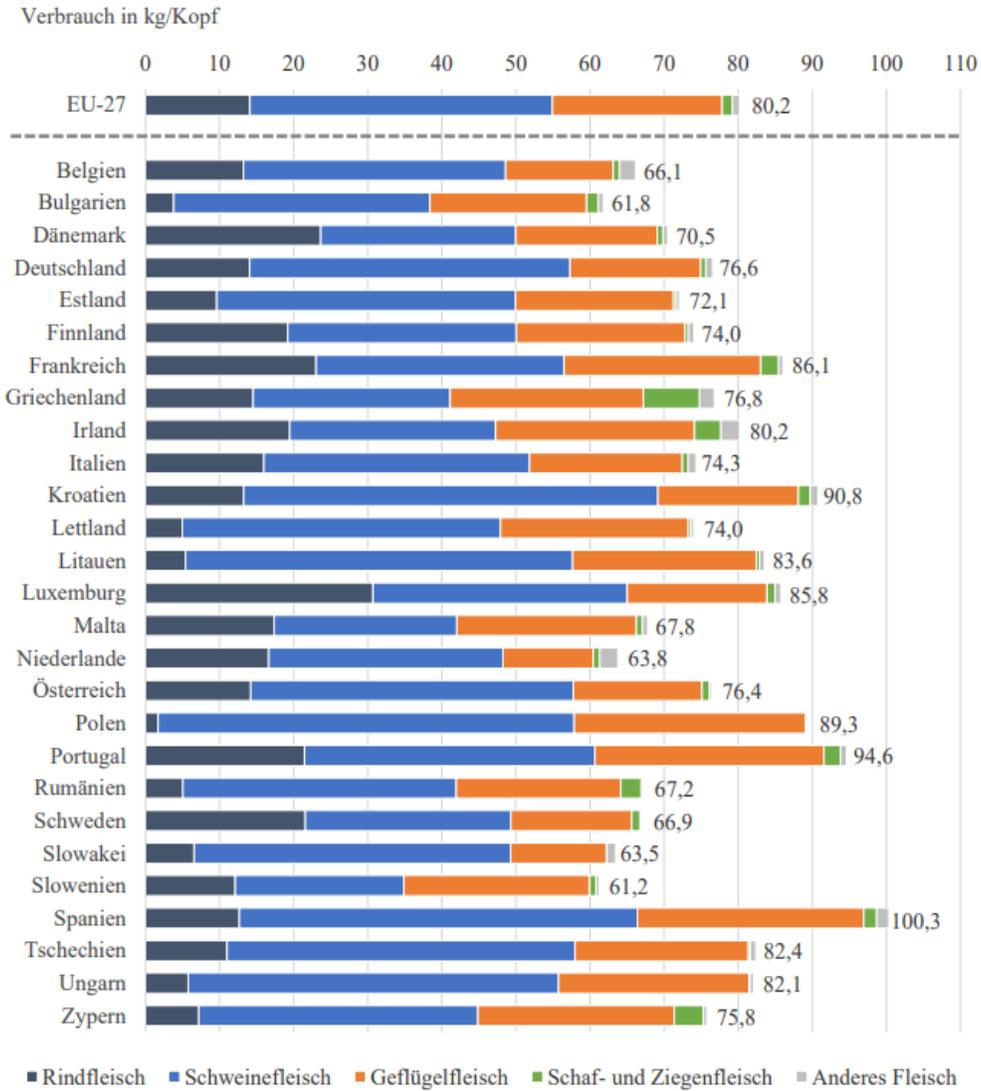


Abbildung 3-28: Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch 2021 in der EU-27

Quelle: Eigene Darstellung nach FAO, 2024d

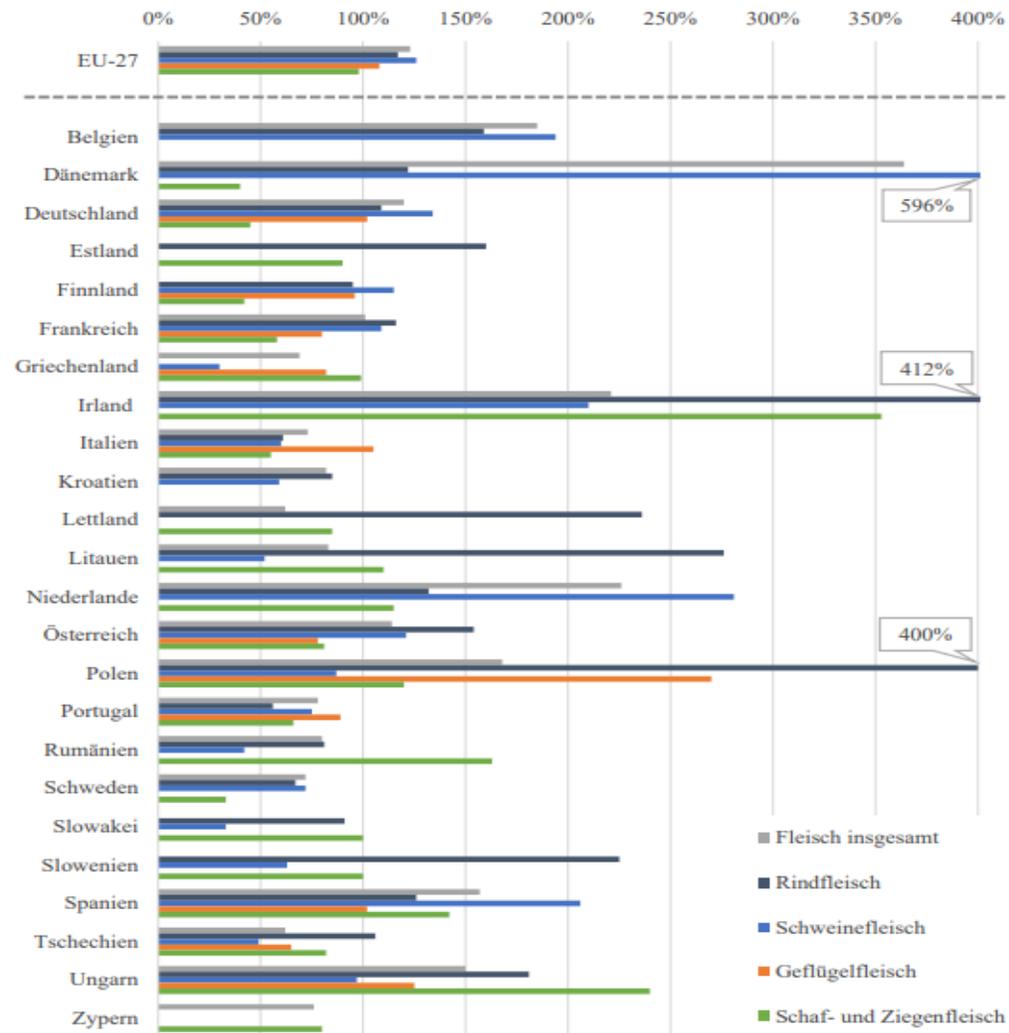


Abbildung 3-30: Selbstversorgungsgrad der EU-27 mit Fleisch 2023v

Quelle: Eigene Darstellung nach AMI, 2024b und c

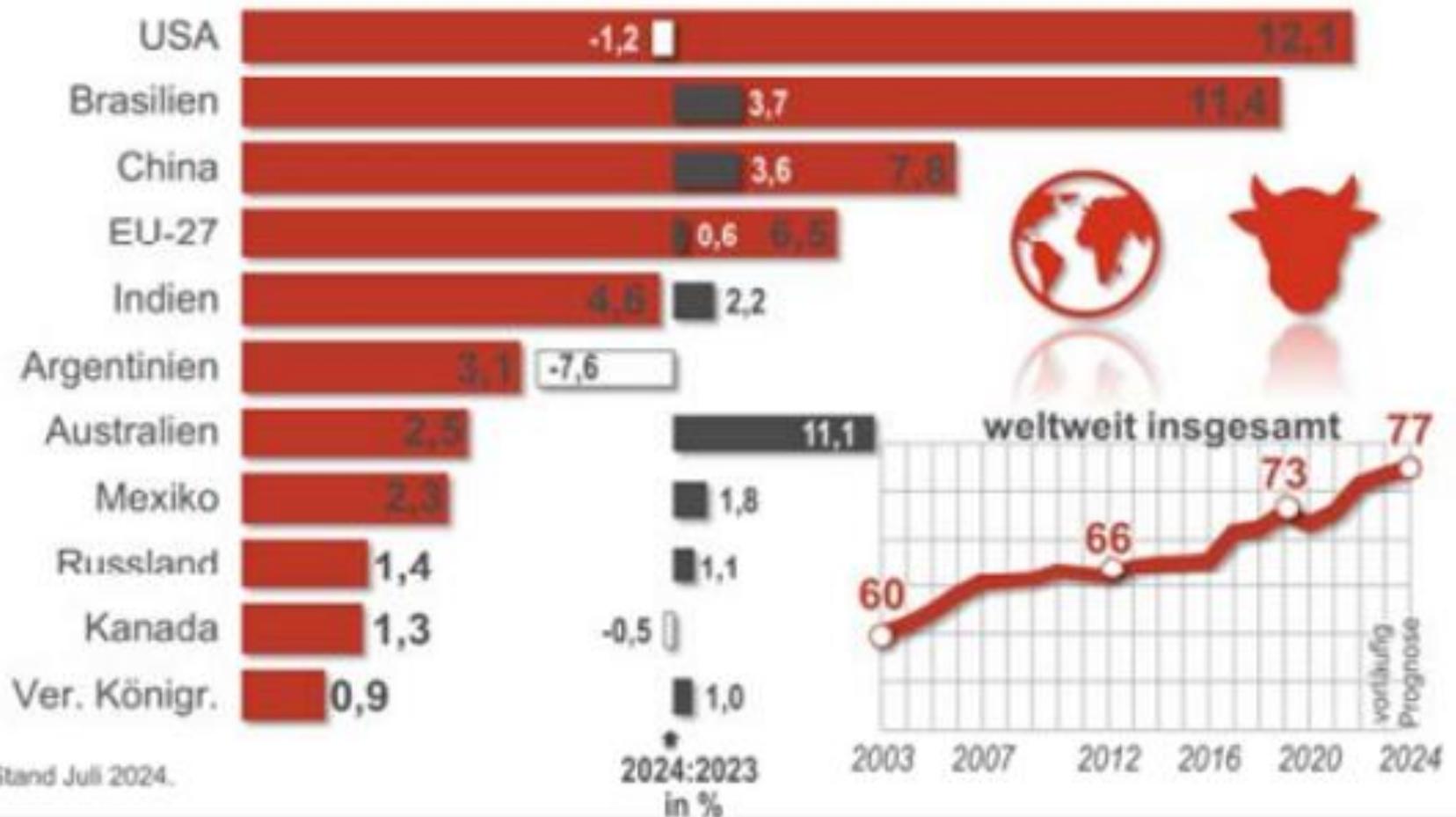
Anm.: Nicht für alle Staaten und Tierarten sind Angaben vorhanden

Rindfleisch weltweit

Rindfleischerzeugung steigt weltweit



Prognose der globalen Rindfleischproduktion 2024, in Mio. t



Stand Juli 2024.

Wir leben Rindfleisch



Noch Fragen
?